

2264/AB
vom 10.08.2020 zu 2267/J (XXVII. GP)
Bundesministerium sozialministerium.at
 Soziales, Gesundheit, Pflege
 und Konsumentenschutz

Rudolf Anschober
 Bundesminister

Herrn
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Präsident des Nationalrates
 Parlament
 1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.368.956

Wien, 7.8.2020

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 2267/J des Abgeordneten Loacker, Kolleginnen und Kollegen betreffend „Fragen zum Corona-Großauftrag“** wie folgt:

Fragen 1 bis 6:

- *Ist dem Bestellvorgang eine Bedarfsermittlung vorangegangen?*
 - a. *Wenn ja, bitte legen sie die Bedarfsermittlung samt Berechnungsgrundlagen für alle sieben genannten Ausschreibungen offen?*
 - b. *Wenn nein, wie wurden die Mengen kalkuliert?*
- *Aus welchen Überlegungen wurden die Ausschreibungen nicht in kleinere Lose aufgeteilt?*
- *Hat die BBG entschieden, nur ein Los auszuschreiben oder war das die Vorgabe des BMGSPK?*
- *Wie vermeiden Sie die Abhängigkeit von einem Anbieter, wenn Sie die gesamte Menge in einem Los ausschreiben?*
- *Aus welchen Überlegungen wurden keine längeren Ausschreibungsfristen veranschlagt, wenn Sie als Gesundheitsminister eine zweite Corona-Welle nicht unmittelbar drohend sehen?*
- *Hat die BBG die kurzen Ausschreibungsfristen empfohlen oder das BMGSPK?*

Um einen nahtlosen Übergang der bundesweiten zusätzlichen Beschaffungstätigkeiten an die Bundesbeschaffung GmbH sicherzustellen erfolgte eine enge Abstimmung zwischen meinem Ressort, dem Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort, dem Österreichisches Rotes Kreuz sowie der Bundesbeschaffung GmbH. Von der Bundesbeschaffung GmbH wurde in diesem Zusammenhang eine Bedarfsermittlung gemäß einem standardisierten Prozedere durchgeführt. Die konkrete Ausgestaltung und Abwicklung von Ausschreibeverfahren obliegt ausschließlich der Bundesbeschaffung GmbH.

Fragen 7 bis 13:

- *Wie viele Angebote sind je Ausschreibung bereits eingelangt? (Darstellung nach inländischen, europäischen und nicht-europäischen Angeboten)*
- *Wie viele Angebote sind in die engere Auswahl gekommen? (Darstellung nach inländischen, europäischen und nicht-europäischen Angeboten)*
- *Wurden bereits Aufträge zu den Ausschreibungen vergeben? (Darstellung nach inländischen, europäischen und nicht-europäischen Angeboten)*
- *Wie hoch ist der Auftragswert je vergebenem Auftrag?*
- *Aus welchen Budgetpositionen werden die gegenständlichen Aufträge bestritten?*
- *Sind Bemusterungen, Qualitätsprüfungen am Produktionsstandort und in den weiteren Logistikschritten vorgesehen?*
- *Welche Schritte setzt die BBG, um Bemusterungen, Qualitätsprüfungen am Produktionsstandort und in den weiteren Logistikschritten sicherzustellen?*

Darüber liegen meinem Ressort keine Informationen vor.

Mein Ressort hat den Übergang der bundesweiten Beschaffungsaktivitäten von Schutzausrüstung vom Österreichischen Roten Kreuz auf die Bundesbeschaffung GmbH unterstützt. Die Beschaffung der Güter erfolgt aber nun durch die Bundesbeschaffung GmbH im Auftrag ihrer Kunden (abrufenden Stellen wie Länder, Städte, Gemeinden, ausgegliederte Einrichtungen und Gesundheitsorganisationen), die diese Güter benötigen und auch finanzieren.

Mit freundlichen Grüßen

Rudolf Anschober

